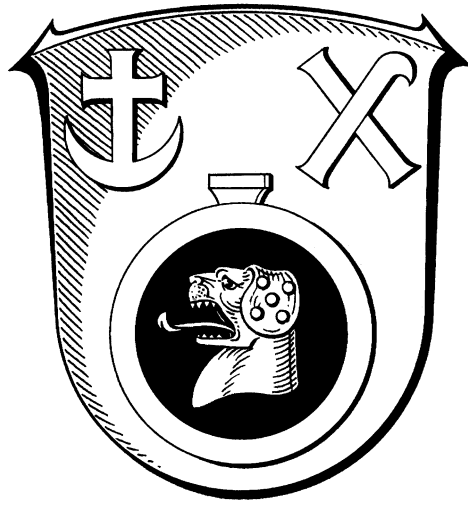




NIEDERSCHRIFT

20. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	2. Dezember 2019
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:00 Uhr
Ende	21:00 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Dittrich, Manfred
Hofmann, Heike
Keil, Kathrin
Kurpiers, Christian

CDU-Fraktion

Dürr, Ina
Nungesser, Werner

ALW-Fraktion

Becker, Birgit
Möllmann, Martin

FWW-Fraktion

Weldert, Kurt

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Fischer, Wilhelm

Magistrat

Berger, Manfred
Fischer, Willi
Geter, Stephan

Hamm, Udo, Dr.

Hasenauer, Josef

Koch, Alexander, Dr.

Mager, Philipp

Merlau, Günter

Möller, Ralf

Spätling-Slomka, Dorothea

Ausländerbeirat

Tomasulo, Maria Donata

Seniorenbeirat

Glaser, Werner

Schriftführung

Heß, Martin

Verwaltung

Latocha, Georg

Merlau, Jürgen

bis Top 3

Presse

Darmstädter Echo
Wickel, Marc, Dr.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Herr Dittrich, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 4. November 2019	
2. Bebauungsplan „1. Änderung In den Wernäckern“, Gemarkung Gräfenhausen Offenlagebeschluss und Ergänzung des Geltungsbereichs	10/0527/5
3. Straßenbahnverbindung Darmstadt-Weiterstadt; Vorstellung der Machbarkeitsstudie	10/0867/1
4. Berücksichtigung des Klimanotstandes durch die Stadt Weiterstadt; Antrag der ALW-Fraktion	10/0862

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 4. November 2019

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Bebauungsplan „1. Änderung In den Wernäckern“, Gemarkung Gräfenhausen Offenlagebeschluss und Ergänzung des Geltungsbereichs

Vorlage: 10/0527/5

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 21. November 2019 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen

Der zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladenen Vertreter des Planungsbüros Eichler und Schauss erläutert den Bebauungsplan und beantwortet danach Fragen aus den Fraktionen.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Der Geltungsbereich gem. § 9 (7) des Bebauungsplanes „1. Änderung In den Wernäckern“ wird um die Grundstücke der Gemarkung Gräfenhausen, Flur 6, Nr. 22/2, 23 und 24 ergänzt und das Grundstück Nr. 27/2 wird aus dem Geltungsbereich herausgenommen.
Der Geltungsbereich umfasst im Einzelnen nunmehr die Grundstücke:
Gemarkung Gräfenhausen,
Flur 6, Nr. 18/2, 18/3, 18/4, 18/5 tlw., 19/1, 19/3, 19/4, 19/5, 20, 21/1, 21/2, 22/1, 22/2, 23, 24, 25/1, 26/1, 26/2, 27/1, 27/3 tlw., 28 tlw. und 37 tlw. (s. Anlage 1)
2. Das Verfahren ist nach den Regeln des § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) durchzuführen.
3. Der Entwurf zum Bebauungsplan „1. Änderung In den Wernäckern“ vom 10. September 2019 einschließlich textlicher Festsetzungen und Begründung (Anlage 2 dieser Vorlage) wird als Auslegungsentwurf anerkannt und ist nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabengebiet durch die Planung berührt werden kann, sind gemäß § 4 (2) BauGB gleichzeitig mit der Offenlage, mit Monatsfristsetzung, am Verfahren zu beteiligen.
5. Der Magistrat wird beauftragt, den Offenlagebeschluss ortsüblich bekannt zu machen sowie weitere Verfahrensschritte gem. BauGB vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Straßenbahnverbindung Darmstadt-Weiterstadt; Vorstellung der Machbarkeitsstudie

Vorlage: 10/0867/1

Der Magistrat hat gemäß § 10 der Geschäftsordnung die Drucksache direkt an den Ausschuss weitergeleitet.

Weder dem Magistrat noch der Stadtverordnetenversammlung liegt die Machbarkeitsstudie bisher vor.

Anwesend bei dem Tagesordnungspunkt sind zwei Vertreter der DADINA und eine Vertreterin der HEAG MOBILO.

Bürgermeister Möller erläutert kurz den Sachverhalt und empfiehlt dem Ausschuss, die heute vorgestellten Ergebnisse in den einzelnen Fraktionen erst einmal zu besprechen. Zur gegebenen Zeit sollte die Vorlage dann wieder im Ausschuss behandelt werden.

Auszüge der Machbarkeitsstudie (im Wesentlichen eine Variante 4) werden von zwei Vertretern der DADINA anhand einer PowerPoint Präsentation vorgestellt.

Im Anschluss daran werden die Fragen aller Fraktionen von den Vertretern der DADINA und der Vertreterin der HEAG MOBILO beantwortet.

Nach ausführlicher Diskussion einigt man sich auf Vorschlag des Vorsitzenden darauf, die Drucksache im Ausschuss zu belassen, die Machbarkeitsstudie an die Fraktionen zu verteilen und in einer der nächsten Sitzungen wieder hierüber zu beraten.

Der Vorsitzende stellt das Einvernehmen über die vorgeschlagene Vorgehensweise fest und lässt hierüber nicht gesondert abstimmen.

Tagesordnungspunkt 4

Berücksichtigung des Klimanotstandes durch die Stadt Weiterstadt; Antrag der ALW-Fraktion

Vorlage: 10/0862

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 21. November 2019 den Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Die ALW-Fraktion erläutert ihren Antrag.

Nach Wortmeldungen aller Fraktionen stellt die FWW-Fraktion für die SPD- und FWW-Fraktion folgenden Änderungsantrag, der alle Maßnahmen des ALW-Antrages ersetzen soll:

1. Der Magistrat setzt sich für eine klimafreundliche Stadt ein, dabei werden Lösungen bevorzugt, die sich positiv auf den Klimaschutz auswirken.
2. Bei neuen Baugebieten ist im Rahmen der Bauleitplanung auf klimaschonende Maßnahmen zu achten.
3. Die Stadt Weiterstadt unterstützt Informationsveranstaltungen mit dem Thema „Klimaschutz/ CO2 Neutralität“, wird den Radwegeausbau im Rahmen des VEP (Verkehrsentwicklungsplan) vorantreiben sowie bei Auswechselungen beim Fuhrpark auf emissionsarme Fahrzeuge achten.

Die SPD-Fraktion schließt sich dem Änderungsantrag der FWW-Fraktion an. Auch die CDU-Fraktion bekundet ihre Unterstützung zum Änderungsantrag.

Im Anschluss an die Diskussion lässt der Vorsitzende zuerst über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Klimaschutz und der lokale Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele sind zentraler Bestandteil der Weiterstädter Kommunalpolitik. Die Stadtverordnetenversammlung, der Magistrat und die Stadtverwaltung erkennen den Klimaschutz sowie den lokalen Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele an.

Dabei werden folgende konkrete Maßnahmen beschlossen:

1. Der Magistrat setzt sich für eine klimafreundliche Stadt ein, dabei werden Lösungen bevorzugt, die sich positiv auf den Klimaschutz auswirken.
2. Bei neuen Baugebieten ist im Rahmen der Bauleitplanung auf klimaschonende Maßnahmen zu achten.
3. Die Stadt Weiterstadt unterstützt Informationsveranstaltungen mit dem Thema „Klimaschutz/ CO2 Neutralität“, wird den Radwegeausbau im Rahmen des VEP (Verkehrsentwicklungsplan) vorantreiben sowie bei Auswechselungen beim Fuhrpark auf emissionsarme Fahrzeuge achten.

Abstimmungsergebnis:

- 7 Ja-Stimmen (2 CDU, 1FWW, 4 SPD)
2 Nein-Stimmen (2 ALW)

Somit ist der ursprüngliche Antrag der ALW-Fraktion obsolet und der Änderungsantrag der FWW-Fraktion beschlossen.

Manfred Dittrich
Vorsitzender

Martin Heß
Schriftführung

Anlage

Machbarkeitsstudie zur Straßenbahnverbindung Darmstadt-Weiterstadt